

„Mit großer Lust“ nach Deutz

Intensives Spiel für Fußball-Mittelrheinligist Vichttal

AACHEN Der **SV Breinig** spielt bislang eine bärenstarke Rückrunde in der Fußball-Mittelrheinliga. Die Mannschaft von Trainer Michael Burlet hat stolze 17 Punkte aus acht Partien in 2019 eingesammelt und rangiert aktuell auf Tabellenplatz sieben. Am vergangenen Wochenende feierte das Team von der Schützheide einen 3:1-Erfolg gegen Aufsteiger SV Deutz 05. Das große Ziel Klassenerhalt ist bei sechs ausstehenden Begegnungen und neun Zählern Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz (SSV Merten, 20 Punkte) zum Greifen nah. Dennoch mahnt der Coach vor der Partie am Sonntag (15 Uhr) bei Borussia Freialdenhoven: „Wir sind auf einem guten Weg, aber noch nicht durch.“

Der kommende Gegner wartet seit drei Spielen auf einen Sieg, zuletzt kassierte die Mannschaft von Trainer Wilfried Hannes eine 0:2-Niederlage beim Tabellenführer FC Wegberg-Beeck. Burlet lässt sich von der kleinen Schwächephase des Tabellenfünften nicht blenden und sagt: „Wir müssen am Sonntag alles abrufen, denn Freialdenhoven zählt jede Saison zu den Top fünf der Liga.“ Der 54-Jährige weiß vor allem um die individuelle Stärke der Gastgeber. „Der Kader der Borussen ist sehr stark besetzt. Mit Kevin Kruth haben sie einen Toptorjäger in ihren Reihen, und in der Defensive stehen sie sehr stabil.“

Dennoch reisen die Breiniger nicht als Außenseiter an, vielmehr ist es ein Duell auf Augenhöhe – zumindest, wenn der SV an die Leistung vom vergangenen Wochenende anknüpfen kann. „Wir haben Respekt vor Freialdenhoven, aber wir können jeder Mannschaft das Leben schwermachen, wenn wir alles abrufen“, verdeutlicht Burlet, der weiterhin auf die angeschlagenen Jan-Henrik Rother, Tobias Standop, Daniel Hofmann und Cedric Laschet verzichten muss.

Nach einer rund zweiwöchigen Pause greift der **VfL Vichttal** wieder ins Geschehen ein. Der Tabellenzölfte gastiert am Sonntag beim -achten Deutz. Das Team von Trainer Andi Avramovic ist seit vier Spielen sieglos. Zuletzt kassierte Vichttal eine unglückliche 0:1-Pleite beim 1. FC Düren. „Die Liga ist extrem eng. Vor den drei Niederlagen zuletzt hatten wir eine Serie von sieben ungeschlagenen Spielen“, betont der Trainer, der seine Jungs schon vor der Saison auf dieses ständige Auf und Ab vorbereitet hatte. „Wir müssen demütig bleiben und dürfen nicht an unserer eigenen Stärke zweifeln“, ergänzt der 42-Jährige. Die Stimmung im Team sei trotz der kleinen Punkteflaute weiterhin extrem positiv. Den kommenden Gegner bezeichnet Avramovic als „technisch sehr versiertes Team“, das auch viele kreative Momente im Spiel habe.

„Wir reisen mit sehr großer Lust nach Deutz und wollen ein gutes Spiel zeigen“, sagt der Trainer, der eine intensive Partie auf und neben dem Platz erwartet, da auch die Zuschauer der Gastgeber immer mit vollem Eifer bei der Sache sind. „Wir können am Sonntag einen guten Schritt gehen. Aber egal, wie das Spiel endet, erst am Ende der Schlacht wird abgerechnet.“ (lb)



Alles im Blick: Vichttal-Coach Andi Avramovic. FOTO: DAGMAR MEYER-ROEGER

